© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

steiners Mitteilung) auch *Moenchia mantica (L.) Bartl.* verschleppt antraf, welche letztere pontische Art von Dr. Sulger-Buel letzthin bei Rheineck und zwar in der Form *coerulea (Boiss.) Janchen* verschleppt gefunden wurde.

Stachys ambiguus Sw. Zahlreich in Nofels b. Feldkirch (noch häufiger in der benachbarten Schweiz: Grabs u. Buchs). (Schluss folgt.)

Ein Beitrag zur Orchidaceenflora Nordtirols.

Von Sigm. Engensteiner (Innsbruck).

Seit Jahren richtete sich mein Interesse in besonderem Grade auf die lieblichen Kinder des Orchidaceengeschlechtes und wiederholt war es mir vergönnt, bessere Funde aus Nordtirol Hrn. Prof. Murr zur Aufnahme in dessen jährliche „Beiträge" mitzuteilen. Hier möge auf dessen Ermunterung eine kleine separate Liste letztjähriger Funde, welche Herr M. Schulze in Jena zu bestimmen, resp. zu revidieren die Güte hatte, vorgeführt werden. Die für Tirol neuen Formen sind mit * bezeichnet.

**Orchis Ruppertii M. Schulze (O. latifolia × sambucina).* Bergwiesen über Mutters in 3 Ex.

**O. Braunii Hal. (O. latifolia × maculata).* Lärchwiesen über Mutters, nur 1 Ex.

O. Aschersoniana Haussknecht (O. incarnata × latifolia). Waldsümpfe über Mutters, Sistranser Mähder, am „Seehüter" bei Rinn und im Vennatal bis ca. 1600 m.

O. incarnata L. var. serotina Haussknecht. Villermoor.

*Gymnadenia conopea R. Br. *var. alpina G. Beck.* Blaser (Hauptmann Beer), beim Arzler Horn 1700 m.

**G. (conopea var.) densiflora Dietrich.* Sehr nahestehend im Vennatal an den sonnenseitigen Hängen, einzeln bei ca. 1550 m. Diese ausgezeichnete, schon durch den Geruch kenntliche Rasse wird vom Gebiete der Alpen in der mir erreichbaren Literatur nicht aufgeführt, dagegen z. B. von Frankfurt a. O., Stettin, Rügen u.s.w. Uebrigens scheint sie zu gleicher Zeit Herr Hauptmann Beer im Halltal gefunden zu haben.

G. intermedia Petermann (G. conopea × odoratissima). Stanglmahd bei Thaur.

G. odoratissima Rich. var. oxyglossa G. Beck. Angenähert an der Thaurer Alpe, ca. 1300 m.

*Epipactis (latifolia var.) *viridans Crantz.* Bei Wilten unter der Berreitter Villa („Schrofenhütte").

E. violacea Rchb. Im Fichtenwalde des Weitentales (von Prof. Murr zuerst oberhalb Mühlau entdeckt; s. „Allg. bot. Zeitschr." 1907, S. 45).

E. Schmalhausenii K. Richter (E. latifolia × rubiginosa). In der „Kellenburg" über Thaur, ca. 900 m, äusserst selten.

Bei Steinau beobachtete Orchidaceen.

Von Leonhard Lindinger.

Von meinem diesjährigen Urlaub verbrachte ich zwei Tage (31.V. u. 1.VI) in Steinau, einem preussischen Städtchen des Kreises Schlüchtern, an der Bahnlinie Bebra—(Elm—Hanau—)Frankfurt a. M. Landschaftlich eine Perle, liegt Steinau im vielerorts gartenartig bebauten Kinzigtal zwischen Höhenzügen und Bergen, von denen im SW., W. u. NW. Weinberg, Hohenstein und Ohl, wenn ich mich recht erinnere, zum Vogelsberg, während im O. und SO. der Bellinger Berg und der Eisenberg zum Spessart gehören dürften.

Talgrund und Hänge liegen im Buntsandstein, ebenso der Eisenberg; Weinberg, Hohenstein, Bellingerberg bestehen zum grossen Teil aus Muschelkalk; der oberste Teil des Hohensteins zeigt Basalt, der im oberen Ohl mächtig entwickelt ist. Der Eisenberg trägt meist Kiefernwald, der Ohl Kiefern, junge

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fichten, einige Eichen; alles andere ist mit Buchen bestanden. Wachholder ist überall häufig.

Die von mir beobachteten Orchideen, welche naturgemäss nur ein Bruchteil der tatsächlich vorkommenden sein können, sind mit Einschluss von Funden aus früheren Jahren folgende:

Cephalanthera grandiflora Babington. Ueber den Bellinger Berg zerstreut (VIII. 1896); Hohenstein (VIII. 1899). — *Coeloglossum viride Hartm.* Eisenberg gegen Seidenroth, zahlreich auf Wiesen (V. 1906). Ein Exemplar auf einer Waldwiese am SW.-Fuss des Ohl (VI. 1906). — *Epipactis latifolia All. var. varians Crantz.* Bellinger Berg (VIII. 1896). *E. rubiginosa Gaud.* Bellinger Berg (VIII. 1896); Schafsteg am Fuss des Ohl (VIII. 1899). — *Gymnadenia conopea R. Br.* Auf dem Eisenberg, gegen Seidenroth, feuchte Wiesen und Gebüsche, Lehm (V. 1906). — *Listera ovata R. Br.* Ebenda, auch in Kiefernwäldern (V. 1906). — *Neottia Nidus avis Rich.* Hohenstein (VIII. 1899); Bellinger Berg, einmal 34 Exemplare an einer Stelle [1]) (VIII. 1896). — *Ophrys muscifera Huds.* Eisenberg gegen Seidenroth; feuchte Wiese (V. 1906). — *Orchis latifolius L.* Feuchte und nasse Wiesen zwischen Steinau und Eisenberg (V. 1906), ebenso am Ohl (VI. 1906). Wie überall wahrscheinlich häufig. *O. masculus L.* Lichte Buchenwälder, Wiesen, Bahndämme, in höheren Lagen, fast gemein; aber nur rechts der Kinzig. Recht häufig auch um Birstein (V. 1904) und Elm (V. 1904, V. 1906). *O. Morio L.* Trockene Wiesen zwischen Steinau und Eisenberg; auch hier besassen die dunklen Blütenfarben intensiveren Duft[2]) (V. 1906). *O. Ricini Gouan.* Ein Exemplar auf Waldwiesen über dem Bahnhof in Elm, ohne Blüten, daher die Bestimmung zweifelhaft (13. V. 1904). — *Platanthera bifolia Rchb.* Wiese zwischen dem Eisenberg und Seidenroth; mehrfach am Fuss des Ohl (1906). Hohenstein und Bellinger Berg: auf grasbewachsenen Lichtungen im Buchenwald (VIII. 1892); dichte Buchenwälder mit Unterholz um Birstein und Elm (V. 1904). Nicht gerade selten, aber zerstreut. — *Spiranthes autumnalis Rich.* Am Fuss des Weinberg in der Nähe eines Strassendurchgangs durch den Bahndamm; auf kurzrasiger Trift mit *Euphrasia, Calluna, Thymus.* Auf einem kleinen Fleck standen zahlreiche Exemplare; wie die noch erhaltenen Furchen erkennen liessen, war die Stelle früher Ackerland gewesen[3]) (30. VIII. 1899).

Hamburg, 24. September 1906.

Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Migula, Dr. Walter, Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Verlag von Fr. v. Zezschwitz in Gera. Lief. 40—48. p. 688—918. 49 Tafeln. 1907. Preis à Lief. 1 M.

Mit Lief. 48 ist Band VI der Kryptogamenflora, enthaltend die Algen, komplett. Die Tafeln sind sorgfältig ausgeführt. Mit diesen letzten 9 Lieferungen kommen ausser dem genauen Register folgende Familien zur Bearbeitung: *Pleurococcaceae, Protococcaceae, Hydrodictyonaceae, Botrydiaceae, Protosiphonaceae, Sciadiaceae, Conferraceae, Ulotrichaceae, Ulvaceae, Prasiolaceae, Cylindrocapsaceae, Oedogoniaceae, Chaetophoraceae, Aphanochaetaceae, Coleochaetaceae, Chroolepidaceae, Cladophoraceae, Siphonocladiaceae, Valoniaceae, Gomontiaceae, Anadyomenaceae, Dasycladiaceae, Sphaeropleaceae, Codiaceae, Derbesiaceae, Caulerpaceae, Bryopsidaceae, Vaucheriaceae.* Es ist sehr zu begrüssen, dass die Lieferungen in rascher Reihenfolge erscheinen. A. K.

[1]) Berichte der Bayer. Bot. Ges. 1905, Bd. X. Lindinger, Bemerkungen zur Erlanger Orchideenflora, p. 2.

[2]) Vergl. Mitteil. der Bayer. Bot. Ges. 1902 Nr. 23, p. 241.

[3]) Vergl. p. 5 u. 7 der in Anm. 1 genannten Schrift.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 14_1908

Autor(en)/Author(s): Lindinger Leonhard

Artikel/Article: Bei Steinau beobachtete Orchidaceen. 10-11